

	 POLIZEI <hr style="border: 1px solid black;"/> BADEN-WÜRTTEMBERG POLIZEIDIREKTION EMMENDINGEN	
PRESSESTELLE		
59/11	22.03.2011	

Kreis Emmendingen

Vermeintlich gutes Geschäft ...

In jüngster Vergangenheit gehen auch bei der Polizei im Landkreis vermehrt Strafanzeigen wegen Scheckbetruges ein. Später geschädigte ortsansässige Firmen, die exporttaugliche Waren vertreiben, werden über das Internet von vermeintlich ausländischen Firmen kontaktiert. Dort werden Waren bestellt und Scheckzahlung vereinbart. Tatsächlich geht wenig später auch ein meist englischer oder US-amerikanischer Scheck einer ausländischen Bank bei den Betrieben ein. Der Scheckbetrag übersteigt in aller Regel deutlich die für die Ware fällige Forderung. Angeblich versehentlich wurde ein viel zu hoher Betrag überwiesen, was kaum einen misstrauisch werden lässt.

Die Betrüger bitten dann darum, die übersteigende Summe auf ein ausländisches Konto oder auch per Sofort-Geld-Transfer wieder zurück zu überweisen. Regelmäßig wird von den Betrügern eine Dringlichkeit vorgegeben, damit die „Rücküberweisung“ schneller erfolgt und weniger Zeit für Zweifel bleibt. Die wie sich erst später herausstellen wird unberechtigte Rücküberweisung geschieht nach Einschätzung der Polizei unter dem vermeintlichen Zeitdruck dann häufig zu unbedarft und hat teure Konsequenzen. Nicht selten stellen sich nämlich die Ursprungsschecks als gut gemachte Fälschung dar, was in der Regel nur die Banken in einem aufwändigen Prüfverfahren feststellen können.

Ist in der Zwischenzeit die Rücküberweisung der vermeintlichen Überbezahlung bereits erfolgt, so bleiben die Geschädigten fast immer auf ihrem Schaden sitzen.

Neben produzierenden Firmen, waren meist Inhaber von **Beherbergungsbetrieben** Ziel der Betrüger. Hier erfolgten betrügerische Reservierungen für ganze Gruppen zu mehrtägigen Übernachtungen. Kulantes Abrunden der vermeintlich zu viel bezahlten Differenz schaffte bei einigen Geschädigten zusätzliches Vertrauen und beschleunigte das Verfahren im Sinne der Betrüger.

Auf ganz ähnliche Weise gehen übrigens auch vermeintliche Kaufinteressenten von **Gebrauchtwagen in Internetbörsen** vor!

Die Polizei rät:

Ein gesundes Misstrauen kann vor Schaden schützen!

Bleiben, oder besser: WERDEN Sie besonders wachsam, wenn unverhofft ein „gutes Geschäft“ lockt! Zu verschenken hat auch heute niemand etwas!

Rückzahlungen sollten erst dann erfolgen, wenn ihre Hausbank die zweifelsfreie Echtheit des Schecks signalisiert und sich das Geld auch Tatsächlich auf Ihrem Konto befindet. Bedenken Sie auch, dass vorläufige Gutschriften auch storniert werden könnten!

Wenden Sie sich bei Fragen an ein Kreditinstitut oder an Ihre Polizei.

Bereich Emmendingen

Emmendingen Kettenreaktion

Am Montagnachmittag kam es um kurz nach 17 Uhr zu einem Auffahrunfall mit vier beteiligten Fahrzeugen bei der Kreuzung der Elzstraße / Am Sportfeld. Der Fahrer eines Transporters fuhr auf ein Auto auf und schob dieses auf einen davor stehenden Wagen und diesen wiederum auf einen weiteren Wagen, der ganz vorne verkehrsbedingt halten musste. An allen vier beteiligten Wagen wird der Sachschaden auf mehrere tausend Euro geschätzt.

Bereich Waldkirch

Gutach Teures Frühstück?

Am frühen Montagmorgen, etwa gegen 07.25 Uhr, fuhr eine Autofahrerin rückwärts aus dem Parkplatz gegenüber der Bäckerei an der Landstraße. Hierbei übersah die Fahrerin einen herannahenden Lkw, der auf der Landstraße fuhr. Es kam zum Zusammenstoß zwischen den beteiligten Fahrzeugen. Die Unfallverursacherin wurde verletzt und zur weiteren Beobachtung in das Krankenhaus verbracht. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 10.000 Euro.

Rocco Braccio

Leiter Öffentlichkeitsarbeit
und Pressesprecher der
Polizeidirektion Emmendingen
Karl-Friedrich-Str. 96, EM
Tel. 07641/582-105, Fax: -104
E-Mail: emmendingen.pd.oe@polizei.bwl.de
pers.: rocco.braccio@polizei.bwl.de
Uns finden Sie auch im Internet:
www.polizei-emmendingen.de